60 Jahre Blindenapostolat Südtirol

50 + 10

„Wenn wir das Herz in unsere Hände legen…“

nach Kamillus von Lellis

Zum 50-jährigen Jubiläum vor 10 Jahren haben wir die vorliegende Broschüre geschrieben. Der Inhalt hat nicht an Aktualität verloren, im Gegenteil: er ist zeitgemäßer denn je.
In den vergangenen 10 Jahren hat sich viel getan, laufend haben wir unsere Tätigkeit auf neue Bedürfnisse und Erfordernisse ausgerichtet und versucht, ihnen gerecht zu werden. Neues entstand und viel Bewährtes konnte wachsen. Und hier nun die Höhepunkte der vergangenen 10 Jahre:

Höhepunkte Blindenapostolat Südtirol 2006 - 2016

2008

Blindenseelsorger August Prugger feiert im Blindenzentrum St. Raphael sein goldenes Priesterjubiläum.

Im November 2008 und im Oktober 2009 präsentiert sich das Blindenapostolat Südtirol beim „Tag der Internationalen Kooperation“, organisiert von der Gemeinde Bozen. Zweck dieser Veranstaltung ist die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Entwicklungshilfe.

Umstellung des Hörbriefes „Kontakte“ von Kassette auf digitale Tonträger.

2009

Teilnahme an der ersten Konferenz des Katholischen Forums (Vereinigung aller katholischen Vereine und Verbände) der Diözese Bozen-Brixen.

Organisation und Austragung der Internationalen Begegnungswoche für Jugendliche und junge Erwachsene gemeinsam mit der ARGE in Kaltern (Ferienhof Masatsch).

2010

Planung und Ausrichtung der Internationalen Kultur- und Begegnungswoche für hörsehbehinderte und taubblinde Menschen gemeinsam mit der ARGE in Südtirol (Oberplanitzing).

Teilnahme des Blindenapostolates Südtirol an der vom Amt für Kabinettsangelegenheiten organisierten Woche der Entwicklungszusammenarbeit „Der Reichtum des Südens der Welt" auf Schloss Maretsch in Bozen.

2011

Austragung der jährlich stattfindenden ARGE-Tagung im Priesterseminar in Brixen.

Am 09.11.2011 verstirbt der Kamillianerpater Paul Haschek. Er gründete im Jahre 1981 gemeinsam mit Mariedl Fischnaller Pircher die Kamillianische Familie innerhalb des Blindenapostolates Südtirol. Als geistlicher Begleiter und in seinen Werken vermittelt er bis an sein Lebensende den kamillianischen Gedanken „Die Liebe als heilende Zuwendung".

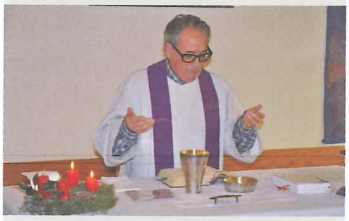
2013

Im März verstirbt unerwartet Frieda Amort. Sie war jahrzehntelang die wichtigste und treueste Mitarbeiterin für die Präsidentin Mariedl Fischnaller Pircher. Durch ihr bescheidenes Wesen und ihre korrekte Arbeitsweise war sie für das Blindenapostolat eine wichtige und wertvolle Stütze. Mit großem persönlichem Einsatz hat sie in den vielen Jahren dafür gesorgt, dass die zahlreichen Projekte, die das Blindenapostolat mit der Kamillianischen Familie weltweit unterstützt, ihr Ziel erreichen.

Feier zum 80. Geburtstag der Präsidentin Mariedl Fischnaller Pircher im Blindenzentrum St. Raphael. Es war ein Tag geprägt von Freude, Gemeinschaft und Verbundenheit.

Mariedl Fischnaller Pircher erhält für ihr beeindruckendes Lebenswerk im Blindenapostolat Südtirol von Bischof Ivo Muser die Diözesanmedaille der Diözese Bozen-Brixen. Diese offizielle Auszeichnung erhalten Frauen eher selten.

Organisation und Austragung der Internationalen Begegnungswoche für Jugendliche und junge Erwachsene gemeinsam mit der ARGE in Castelfeder im Südtiroler Unterland.



Dekan Vitus Dejaco wird von der Diözese Bozen-Brixen zum Blindenseelsorger ernannt. Er löst Kaplan August Prugger in der Vorbereitung und Gestaltung der religiösen Angebote für das Blindenzentrum ab.

2014

10. Mai: Plötzlicher Heimgang der Gründerin und Präsidentin Mariedl Fischnaller Pircher im engsten Kreis ihrer Freunde und Vertrauten im Rahmen des Glaubensseminars. Es war genau der Tag der Jubiläumsfeier zum 400. Todestag des Hl. Kamillus von Lellis, den Mariedl selbst mit ihrem ganzen Einsatz vorbereitet hatte.

Sie hinterlässt im Blindenzentrum St. Raphael, im Blindenapostolat und in der Kamillianischen Familie eine große Lücke. Sie hatte die einzigartige Gabe, zu spüren, was gebraucht wird, und dafür hat sie ihr Leben lang gekämpft und konkrete Schritte gesetzt. Mit beispielloser Energie, Mut und dem starkem Willen, etwas verbessern zu wollen, ging sie ihre Pläne an. Immer wieder konnte sie erfahren, dass ihr tiefer Glaube sie wirklich trägt und eine große Kraft von ihm ausgeht. Überzeugend hat sie vorgelebt, wie es selbst in unlösbar erscheinenden Situationen einen Ausweg gibt.

Nach einer längeren Zeit der Nachfolgersuche übernimmt Franz Gatscher das Amt des Präsidenten des Blindenapostolates Südtirol. Eine Zeit der Orientierung und Richtungssuche im Rahmen der von Mariedl Fischnaller Pircher vorgelebten Werte beginnt.

Nikolaus Fischnaller übernimmt mit einer Kerngruppe die Führung und Organisation der Kamillianischen Familie sowie die Koordination der Entwicklungsprojekte und Patenschaften.

Bischof Ivo Muser ernennt Prof. Hansjörg Rigger offiziell zum geistlichen Assistenten der Kamillianischen Familie. Er folgt somit auf Pater Paul Haschek.

Organisation und Austragung der Internationalen Kultur– und Begegnungswoche für hörsehbehinderte und taubblinde Menschen gemeinsam mit der ARGE im Bildungshaus Lichtenburg in Nals.

2015

Herausgabe des Faltblattes „Ausbildung und Zukunft" zur Gewinnung neuer Paten für verschiedene Entwicklungsprojekte der Kamillianischen Familie in Thailand.

Gemeinsam mit der ARGE Planung und Durchführung der Internationalen Wallfahrt aller katholischen Blindenvereinigungen im deutsche Sprachraum nach Oies/Abtei im Gadertal.

2016

Im April finden Neuwahlen des Vorstandes des Blindenapostolates Südtirol statt. Josef Stockner, der seit Beginn im Vorstand mitwirkt, sowie Herbert Denicolò, Harald Raich und Paul Zingerle stellen sich nicht mehr der Wahl. Ihnen danken wir aufrichtig für ihren Einsatz. Den neuen Vorstand bilden: Franz Gatscher (Präsident), Nikolaus Fischnaller (Vize-Präsident), Christoph Buratti, Romina Glira, Annemarie Innerhofer, Elfi Kirmaier und Elfi Platter. Elisabeth Gitzl und Dekan Vitus Dejaco sind von Amts wegen dabei sowie Josef Thaler und Manfred Rastner als Rechnungsrevisoren.

Pilger- bzw. Jubiläumsreise nach Rom im Oktober 2016.

Zusätzlich zu diesen Höhepunkten wurden regelmäßig die Seniorenwoche, die Mitarbeitertagung, die Kulturreise, die Bildungs- und Freizeitwoche, das Herbstwochenende, die Glaubensseminare der Kamillianischen Familie, die Monatstreffen sowie die alle zwei Monate stattfindenden Einkehrtage weitergeführt und erneuert.

Die Tätigkeitsgrundlage des Blindenapostolates Südtirol basiert auf der ganzheitlichen Arbeit mit den Blinden und Sehbehinderten in ganz Südtirol, der Förderung sozialer Kontakte und dem spirituellen Aspekt. Der landesweite mobile Beratungsdienst pflegt den Kontakt zu den Betroffenen, ermittelt die besonderen Bedürfnisse und leistet Hilfestellung bei der Erreichung der persönlichen Ziele.

Zahlreiche freiwillige Helfer haben die Arbeit des Blindenapostolates maßgeblich durch ihren persönlichen Einsatz unterstützt. Andere haben durch eine Spende einen wichtigen Beitrag geleistet. Ihnen allen danken wir herzlich.

*ARGE – Arbeitsgemeinschaft aller katholischen Blindenvereinigungen im deutschen Sprachraum

Blindenapostolat Südtirol Schießstandweg 36 I-39100 Bozen
Tel (0039) 0471442342 Fax (0039) 0471442300
E-Mail: apostolat@blindenzentrum.bz.it www.blindenzentrum.bz.it

Spendenkonto Blindenapostolat Südtirol: IT89 V060 4511 6020 0000 0627 000
Spendenkonto Entwicklungsprojekte: IT80 D060 4511 6020 0000 0637 700